

5.G 2

Am Brunnen vor dem Tore

Viola

Text: Wilhelm Müller (1749 - 1827)

Melodie: Franz Schubert (1797 - 1828)

https://de.wikipedia.org/wiki/Am_Brunnen_vor_dem_Tore#Text

Am ich Brunnen vor dem Tore da steht ein Lindenbaum, ich träumt' in sei-nem Schat-ten da so man - chen sü - ßen Traum. Ich

schnitt in sei-ne Rin-de so man-ches lie-be Wort. Es zog in Freud und

Lei-de zu ihm mich im-mer fort, zu ihm mich im-mer fort.

Ich muß' auch heute wandern
Vorbei in tiefer Nacht,
Da hab' ich noch im Dunkel
Die Augen zugemacht.

Die kalten Winde bliesen
Mir grad' in's Angesicht;
Der Hut flog mir vom Kopfe,
Ich wendete mich nicht.

Und seine Zweige rauschten,
Als riefen sie mir zu:
Komm her zu mir, Geselle,
Hier findest Du Deine Ruh'!

Nun bin ich manche Stunde
Entfernt von jenem Ort
Und immer hör' ich's rauschen
Du fändest Ruhe dort!